Modische Winter-Perspektive

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1980)**

Heft 43

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795325

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

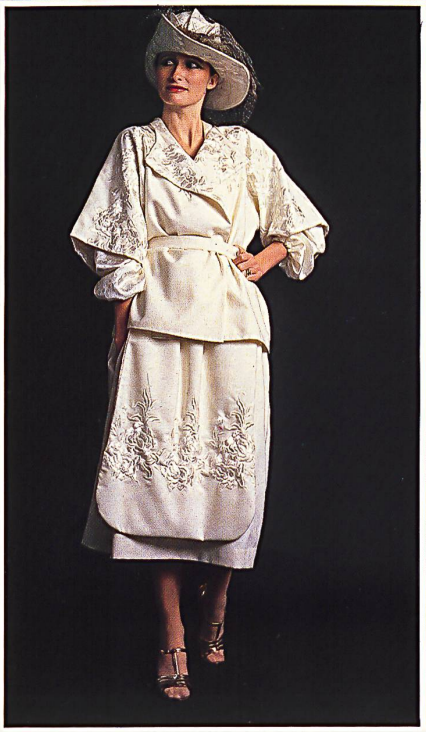
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

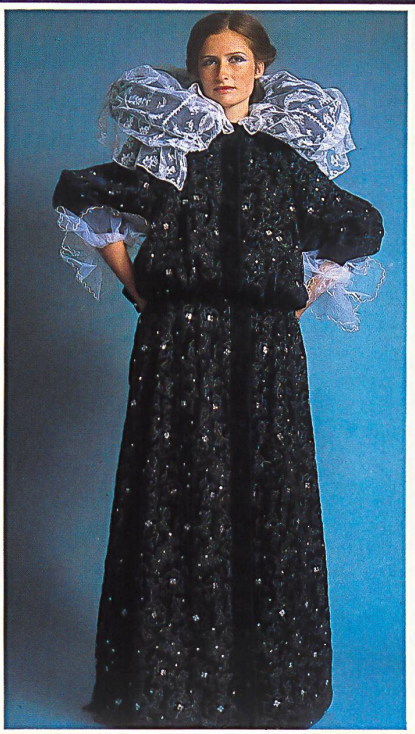
http://www.e-periodica.ch

MODISCHE WINTER-PERSPEKTIVEN

Haute Couture und Prêt-à-Porter haben gezeigt, dass die neue Mode elegant und abends sogar sehr kostbar sein darf. Qualität tritt überall in den Vordergrund, in der Verarbeitung der Modelle und selbstverständlich in der Auswahl der Materialien. Qualität aber ist ein Begriff, der seit jeher eng mit Schweizer Textilien verbunden ist, weshalb sich die schweizerische Textil-Industrie gerade jetzt wohl ausgelastet sieht. Der Export – nicht zuletzt dank der Beruhigung auf dem Währungssektor – kann eine erfreuliche Belebung verzeichnen.

Neben den Geweben – Crêpe, vor allem in schwereren Qualitäten, geniesst immer noch starke Beachtung – sind natürlich Stickereien für die Abendmode sehr gefragt. Allovers und Bordüren, mit Strass und Lurex® zu glitzernder Pracht gestaltet, werden für die besonders anspruchsvollen Gesellschaftskleider eingesetzt; denn nach der sachlichen Eleganz des Tages darf der Abend umso mehr mit Spitzen und Stickereien der weiblichen Schönheit huldigen.





◁
Blusen aus weichfallendem Crêpe von Stehli Seiden AG, Obfelden. Modelle von Müller's Klamottchen, D-München. Fotos: Monika Sedlmayr.

▷
Stickereien von Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen. Modelle von Bunratty Cottage, London.